



Der Hessische Kultusminister

H II 3 (1) - 436/24 - 314 -

Preplaw

62 WIESBADEN, DEN 13. Januar 1970
POSTFACH 14
LUISENPLATZ 10
TELEFON: SAMMEL-
DURCHWAHL:

An das
Direktorium
der Philipps-Universität 355 Marburg a.d.L.
der Technischen Hochschule 61 Darmstadt
das Rektorat
der Justus Liebig-Universität 63 Gießen
den Herrn Rektor
der Johann Wolfgang Goethe-Universität 6 Frankfurt a.M.

An den
Herrn Kanzler
der Philipps-Universität 355 Marburg a.d.L.
der Technischen Hochschule 61 Darmstadt
der Justus Liebig-Universität 63 Gießen
der Johann Wolfgang Goethe-Universität 6 Frankfurt a.M.

Nachrichtlich

An den
Allgemeinen Studentenausschuß
der Philipps-Universität 355 Marburg a.d.L.
Erlenring 5
der Technischen Hochschule 61 Darmstadt
Hochschulstr. 1
der Justus Liebig-Universität 63 Gießen
Leihgesterner Weg 16
der Johann Wolfgang Goethe-Universität 6 Frankfurt a.M.
Jügelstr. 1

An das
Studentenwerk 355 Marburg a.d.L.
Erlenring 5
Studentenwerk 61 Darmstadt
Alexanderstr. 22
Studentenwerk 63 Gießen
Leihgesterner Weg 16
Studentenwerk 6 Frankfurt a.M.
Nertonstr. 26-28

Betr.: Zahlung der Beiträge für die Studentenschaft
und das Studentenwerk

Ich weise darauf hin, daß Studenten, die die im Betreff genannten Beiträge nicht zahlen, gem. § 19 Abs. 3 d) der Allgemeinen Vorschriften (ABl. 1961, S. 249) i.d.F. vom 15.8.1966 (ABl. S. 844) auf Anordnung des Rektors aus der Liste der Studenten zu streichen sind.

Dieser Erlaß ergeht, weil sich ergeben hat, daß der Erlaß vom 8.10.1969 - H II 3 (1) - 436/24 - 296 -, insbesondere aus verwaltungstechnischen Gründen infolge des Einsatzes von Datenverarbeitungsanlagen, nicht praktikabel ist. Der Erlaß vom 8.10.1969 und mein Auftrag an die Kanzler/Kurator vom gleichen Tage werden gegenstandslos.

Im Auftrag



(Dr. Kettner)